



Informationen zur COVID-19-Impfung

Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den verwendeten Impfstoff gegen COVID-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den verwendeten Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung **nicht**:

- > Menschen mit einer bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (falls Sie diesbezüglich unsicher sind, halten Sie Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt).
- > Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin. Warten Sie auf das COVID-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm.

Wie oft müssen Sie sich impfen lassen?

Je nach Impfstoff braucht es eine oder zwei Impfungen. Eine allfällige zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.

Das ist wichtig zu wissen: Sollten Sie einen Impfstoff erhalten, welcher zwei Impfungen vorsieht, dann machen Sie bitte beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen COVID-19 auf. Das dauert bis etwa 1-2 Wochen nach verabreichter Impfung (je nach Impfstofftyp nach der Einzelimpfung oder nach der Zweitimpfung).

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Menschen können trotz der Impfung COVID-19 bekommen. Mit der Impfung ist die Chance höher, dass sie nicht schwer krank werden. Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: www.bag-coronavirus.ch

Wie lange hält der Impfschutz?

Derzeit geht man davon aus, dass die Impfung während 12 Monaten schützt. Es kann sein, dass wir Ihnen nach Ablauf dieser Frist nochmals eine Impfung empfehlen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. Zum Beispiel eine schwere allergische Reaktion direkt nach der Impfung.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

- > Die Einstichstelle rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- > Kopfschmerzen
- > Müdigkeit
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Bei einer allergischen Reaktion kommt es zum Beispiel zu Schwellung, Rötung, Juckreiz oder Atemnot. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Die Abstands- und Hygieneregeln müssen auch nach der Impfung weiter eingehalten werden.





COVID-19-Impfung für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Soll ich mich impfen lassen?

Die COVID-19-Impfstoffe Comirnaty® von Pfizer/BioNTech und Spikevax® von Moderna sind in der Schweiz für 12- bis 15-Jährige seit dem 4. Juni bzw. dem 9. August 2021 zugelassen. In den folgenden Abschnitten findest du viele Informationen, damit du entscheiden kannst, ob du dich impfen lassen möchtest.

Allen Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren wird die Impfung empfohlen, um sich gegen häufig auftretende milde und sehr selten vorkommende schwere COVID-19-Erkrankungen sowie gegen indirekte individuelle Folgen der Erkrankung (z. B. durch Isolation / Quarantäne) zu schützen. Diese Empfehlung gilt besonders für Jugendliche, die wegen einer chronischen Erkrankung bereits stark beeinträchtigt sind, um möglichst jede zusätzliche Erkrankung/Infektion zu verhindern und für Jugendliche, die mit immunsupprimierten besonders gefährdeten Personen zusammenleben.

Ist die Impfung wirksam und sicher?

Die Wirksamkeit der COVID-19-Impfung ist bei 12- bis 15-Jährigen sehr gut. Untersuchungen wurden in verschiedenen Altersgruppen gemacht. Weltweit wurden schon viele Erwachsene, aber noch nicht sehr viele Jugendliche geimpft. Es wird deshalb weiter geforscht, um mehr über die Reaktionen bei Jugendlichen zu erfahren.

Ob die Impfung vor dem sogenannten «hyperinflammatorischen Post-COVID-19-Syndrom» – genannt PIMS-TS (eine seltene, aber schwere Erkrankung nach COVID-19) – schützt, ist anzunehmen, aber noch nicht bewiesen.

Jugendliche, die durch eine chronische Krankheit bereits stark beeinträchtigt sind und Jugendliche, die mit immunsupprimierten besonders gefährdeten Personen zusammenleben, haben von einer Impfung den grössten Nutzen. Da es mit der Impfung zu einer Reduktion der Übertragung kommt, schützen geimpfte Jugendliche auch ihre Kontaktpersonen.

Wir empfehlen allen Jugendlichen, die sich impfen lassen wollen, vor dem Impftermin mit den Eltern oder einer anderen Vertrauensperson eine individuelle Nutzen-Risiko-Analyse durchzuführen.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung nicht:

- > Menschen mit einer bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (falls Unsicherheit diesbezüglich besteht, bitte Rücksprache mit der Ärztin respektive dem Arzt halten)
- > Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren. Die Sicherheit und Wirksamkeit ist bei dieser Altersgruppe noch nicht belegt.

Wie geht die Impfung?

Du erhältst eine Spritze in den Oberarm.

Wie oft muss ich mich impfen lassen?

Du erhältst dieselbe Dosis wie Erwachsene: 2 Impfungen im Abstand von 4 Wochen. Derzeit geht man davon aus, dass die Impfung während 12 Monaten schützt. Es kann sein, dass nach Ablauf der Frist nochmals eine Impfung empfohlen wird.

Gibt es Nebenwirkungen?

Jeder Mensch reagiert anders. Es ist möglich, dass du nach der Impfung gar nichts spürst, es ist aber auch möglich, dass du eine Reaktion deines Körpers auf die Impfung wahrnehmen wirst. Die lokalen Nebenwirkungen unterscheiden sich nach der ersten und der zweiten Impfung nicht wesentlich und sind meist harmlos:

- > Schmerzen
- > Rötung und Schwellung

Generell wurden nach der zweiten Impfung häufiger allgemeine Nebenwirkungen beobachtet:

- > Erschöpfung
- > Kopfschmerzen
- > Schüttelfrost
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Fieber
- > Durchfall und Erbrechen
- > Lymphknotenschwellung

Diese möglichen Reaktionen sind bei jungen und gesunden Menschen unangenehm, aber nicht gefährlich – und kein Grund zur Sorge. In der Regel sollten sie schnell wieder abklingen. Spürst du noch einige Tage nach der Impfung etwas, sprich mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Allfällige schwere Impferscheinungen können durch die relativ kleine Anzahl Geimpfter, noch nicht sicher ausgeschlossen werden. Es zeigte sich bei beiden Impfstoffen aber eine ähnliche Verträglichkeit wie bei der Altersgruppe der 18–25-Jährigen.

In sehr seltenen Fällen wurde bei jungen Erwachsenen und Jugendlichen von Herzmuskelentzündungen berichtet. Bisher konnte jedoch noch kein direkter Zusammenhang zwischen der Impfung und der Herzmuskelentzündung nachgewiesen werden. Bei plötzlich auftretendem Brustschmerz, Atemnot oder Herzklopfen sollte aber eine sofortige medizinische Abklärung erfolgen.

Es gibt Gründe für und Bedenken gegen die Impfung.

Informiere dich gut und sprich mit anderen, zum Beispiel mit deinen Eltern, und entscheide dann alleine oder mit ihnen gemeinsam, ob du dich impfen lassen möchtest.